

Parlamentarischer Vorstoss GGR Eingang : 19.04.2021 Bekanntgabe im GGR : 18.05.2021 Überweisung im GGR : 18.05.2021



Grosser Gemeinderat von Zug
 Tabea Zimmermann Gibson
 Ratspräsidentin
 Stadthaus
 6300 Zug

Zug, 19. April 2021

Motion: Stadttunnel 2.0

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Eingang 20. APR. 2021		
Departement	Antr. / Erled.	z.K.
Präsidential		
Finanz		
Bildung		
Bau	✓	
SUS		
Kanzlei		
Dienst-/Stabstelle		

Gemäss §41 ff GSO GGR reicht die SVP Fraktion hiermit folgende Motion zuhanden des Stadtrates von Zug ein.

Auftrag:

Der Stadtrat wird im Hinblick auf die kommende Orts- und Zonenplanrevision beauftragt Möglichkeiten für die Umsetzung eines Stadttunnels 2.0 zu prüfen. Dafür hat der Stadtrat eine enge Zusammenarbeit mit dem Kanton anzustreben, der bezüglich Finanzierung einer Stadttunnelvariante letztlich die Hauptverantwortung tragen muss.

Begründung:

In der Abstimmung über den Stadttunnel im Jahr 2015 wurde das damalige Anliegen von der Stimmbevölkerung abgelehnt. Aus technischer Sicht war das damalige Projekt ausgereift. Die damals sehr schlechten Kantonsfinanzen, eine zur Realisierung notwendige Steuererhöhung und weitere isolierte Interessenshaltungen führten dazu, dass das Stimmvolk das Projekt an der Urne ablehnte. Über sechs Jahre später hat sich die Mobilitätsproblematik in der Stadt Zug verschärft und sie wird sich weiterhin akzentuieren. Damalige Versprechen seitens der Gegner des Stadttunnelprojekts, tragfähige Alternativen aufzuzeigen, wurden nicht eingelöst, im Gegenteil: Die damaligen gegnerischen Exponenten sind von der Bildfläche verschwunden. Es ist daher an der Zeit zu prüfen, wie ein neuer Stadttunnel ein gesamthafes Mobilitätskonzept der Stadt Zug unterstützen könnte. In diesem Zusammenhang wäre auch ein reaktiviertes Projekt im Sinne des damaligen «Zentrum Plus» prüfenswert.

Der Stadtrat hat sich in vergangenen Ratsdebatten dazu bekannt, dass er den Konflikt zwischen den verschiedenen Verkehrsträger nicht mit Einschränkungen lösen will. In den Augen der SVP Fraktion ist das nur mit entsprechenden Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur zu bewerkstelligen, wie sie ein Stadttunnel, zum Vorteil aller Verkehrsteilnehmer (Fussgängerinnen und Fussgänger, Velofahrerinnen und Velofahrer mit verschiedensten Antriebsmöglichkeiten, Automobilisten etc.) bieten würde. Mit der anstehenden Orts- und Zonenplanrevision bietet sich in den nächsten Jahren eine geradezu ideale Gelegenheit die Option eines Stadttunnels 2.0 auf den Weg zu bringen. Dazu ist der Stadtrat aufzufordern, mit dem Kanton eine enge Zusammenarbeit anzustreben, da der Kanton letztlich auch die Finanzierungsverantwortung übernehmen muss.

Im Namen der SVP Fraktion

Gregor R. Bruhin, Gemeinderat